



VORSPIEL

Ausgabe 8

DFB-Pokalspiel gegen Werder Bremen 29.01.08

Einlauf

Hallo Südtribüne.
Hallo Block Drölf.

es ist soweit, die Zeit der unbedeutenden Vorbereitungsspiele ist vorbei und der Ernst des Lebens geht endlich wieder los und zwar nicht im Schongang. Neben dem heutigen Spiel im DFB-Pokal steht uns in anderthalb Wochen das Derby ins Haus und wir brauchen wohl niemandem zu erklären, was das bedeutet!

Das heutige Vorspiel steht daher auch bereits zu großen Teilen unter dem Eindruck des nahenden Derby. Allein die Tatsache, dass ihr heute überhaupt ein Vorspiel in den Händen haltet, hängt damit zusammen. Wir haben die Derbyausgabe sozusagen vorgezogen, denn am Tag des Spiels der Spiele hat wohl keiner die nötige Ruhe noch Berichte von Spielen zu lesen, die bereits über einen Monat zurück liegen. Außerdem findet ihr auf der folgenden Seite dieser Ausgabe bereits einige wichtige Informationen, die unsere Planungen für die Stunden vor dem Derby betreffen, wir hoffen dabei auf die Unterstützung möglichst vieler Borussen.

Dazu liefern wir selbstverständlich die letzten noch offenen Berichte aus der Hinrunde nach. Bei den Profis sind das die Berichte der Spiele gegen Bielefeld (H) und Wolfsburg (A), bei den Amateuren die Spiele Erfurt (A) und Babelsberg (H).

Zum Abschluss noch ein paar Sätze zum heutigen Spiel: Das letzte Spiel, das der BVB in der ersten Hälfte des Jahres im DFB-Pokal bestritt, war das Finale im Jahre 1989. Der Gegner damals: Werder Bremen! Seitdem war es uns leider nie mehr vergönnt im DFB-Pokal zu überwintern. Das ist wohl auch der Grund für die vielen Hoffnungen, die der Einzug in die dritte Runde bei vielen geweckt hat.

Alle Borussen vereint heute der Traum den Pott nach nun fast 20 Jahren endlich wieder nach Dortmund zu holen. Lasst uns diesen Traum heute alle gemeinsam auf dieser Tribüne leben und nicht nur auf dem Papier die Gelbe Wand sein. Jeder Bremer muss heute 90 Minuten lang uns in seinem Nacken spüren und jeder Borussen muss heute 90 Minuten unsere Unterstützung genießen, denn dann und nur dann kann unser Traum endlich wieder wahr werden.

Herausgeber: **THE UNITY** - Supporters Dortmund e.V.

Web: www.the-unity.de - Email: vorspiel@the-unity.de

Der Flyer steht in wenigen Tagen zum Download auf unserer Homepage bereit.

DERBYMARSCH

DER ERSTE SCHRITT ZUM DERBYSIEG

10.02.2008

FRIEDENSPLATZ

11:00
UHR

DERBYMARSCH

Sonntag, 10.02.08 ab 11 Uhr
Friedensplatz, Dortmund



Am Sonntag, den 10.02.2008, findet wieder ein Derbymarsch statt!

Los geht das Ganze um 11 Uhr auf dem Friedensplatz mit einem gemeinsamen Treffen zur Einstimmung. Anschließend laufen wir gegen 13 Uhr gemeinsam zum Stadion, um das Derby ganz besonders zu beginnen und der Stadt und dem Verein klar zu machen, dass wir hinter dem BVB stehen und ihn in diesem besonderen Spiel mit allen Mitteln unterstützen. Am 12. Mai war dies der geniale Start in einen noch genialeren Tag und das soll es dieses Mal wieder werden!

Den Friedensplatz erreicht ihr am besten mit der U-Bahn bis "Stadtgarten" oder mit der U- und S-Bahn bis "DO-Stadthaus".

- DER ERSTE SCHRITT ZUM DERBYSIEG -

Auf sichtbar angetrunkene Leute können wir gerne verzichten!



nachspiel

BVB vs. Arminia Bielefeld (6:1)

Zunächst war es ein Tag wie jeder andere: das Stadion betreten, den Kampf gegen die zig Flyerverteiler gewonnen und endlich auf die bekannten Gesichter unter der Süd im Bereich Büdchen/Fanprojekt getroffen. Dann ging es runter in Block Drölf, um dem spektakulären Vorprogramm beizuwohnen. Das Selmer Kinderheim hatte wieder mal Ausgang und durfte ihr therapeutisches Tanz- und Singprogramm im Mittelkreis abhalten. Dann entfaltete sich auch der Drecksclappen von Evonik vor der Süd, was aus Block Drölf mit einem gellenden Pfeifkonzert kommentiert wurde. Der Widerstand gegen dieses hässliche Stück Stoff darf nie sterben. Am Ende werden die Guten gewinnen!

Vor dem Spiel waren die Stimmen wieder einmal sehr negativ, was die Erwartungen an unsere Mannschaft betraf. Wir vermuteten einfach, dass Thomas Doll den Schlendrian wieder aufstellen würde. Aber weit gefehlt! Gegen sehr schwache Bielefelder trumpfte die stark aufspielende schwarzgelbe Belegschaft auf und pöhlte den DSC mit sechs zu eins aus dem Stadion. Hätte man die letzten zwanzig Minuten nicht etwas den Fuß vom Gaspedal genommen, hätte man auch noch höher gewinnen können. So muss man halt weiterhin auf mehr als sechs Dortmunder Tore in einem Pflichtspiel warten.

Die Stimmung im Stadion war teilweise richtig, richtig geil, was bei diesem Spielverlauf auch nicht verwundert. Aber wir alle hätten da noch viel mehr rausholen können. Von Bielefeld kam verständlicherweise schon nach ein paar Minuten absolut nichts mehr – zu tief saß die Enttäuschung über die Nichtleistung der eigenen Mannen.

VfL Wolfsburg vs. BVB (4:0)

Am 17. Spieltag der Hinrunde bescherte uns der Spielplan noch einmal ein Auswärtsspiel und so machten sich insgesamt 7.000-8.000 Borussen mit Bus, Bahn und Auto auf ihrem Verein in Wolfsburg beizustehen.

Während die Alte Garde eine Busfahrt vorzog, die Gerüchten zu Folge zumindest auf der Hinfahrt recht feucht und fröhlich war, machte sich eine weitere größere Gruppe TULer mit dem WET auf den Weg.

Da wir hoffnungslos überfüllten Zügen aus dem Weg gehen wollten und auch die auf dieser Strecke eigentlich übliche Verspätung von 1 Stunde fest eingeplant hatten, startete der WET-Mob bereits um 7:55 Uhr in der Bierhauptstadt. Auf die Deutsche Bahn war aber ausnahmsweise mal Verlass und so erreichten wir nach einer ereignislosen Fahrt unser Ziel unerwünscht früh gegen 12 Uhr.

Am Bahnhof kam es dann leider zu etwas Verwirrung, die dazu führte, dass eine größere Gruppe bereits zum Stadion ging, während ein kleinerer Teil sich auf die Suche nach einer geeigneten Kneipe machte, um die Zeit totzuschlagen.



Das Stadion erreichte man problemlos; die Suche nach einer Kneipe gestaltete sich aber leider etwas schwieriger, denn ziemlich schnell wurde man von Polizisten an dieser Stelle noch freundlich darauf hingewiesen, dass Dortmunder in der Innenstadt nicht erwünscht seien und man doch bitte eine der Kneipen auf dem Weg zum Stadion nehmen sollte. Nach einem guten Stück Weg hielt man an, um einige Blasen zu erleichtern und zu überlegen, was man nun tun sollte, denn die beiden Kneipen auf dem Weg waren noch geschlossen.

Die folgenden Minuten waren dann leider eine eindrucksvolle Demonstration dafür, dass in Deutschland einige Polizeieinheiten herumlaufen, die jeglichen Bezug zur Realität verloren haben, denn anders kann man das Verhalten der Polizisten, die die Gruppe Dortmunder Ultras nun auf den Plan rief, nicht beschreiben. Da in dieser Einheit wohl keiner bereit war sich mit dem niederen Wesen "Fußballfan" zu unterhalten, machten sie ihren Willen mehr durch Befehle und Taten deutlich. So versuchten sie der Gruppe zum Beispiel durch das Schubsen von Einzelpersonen zu erklären, dass sie doch gefälligst alle weitergehen sollten. Endgültig aus dem Ruder lief die Sache, als sich einer der Geschubsten erdreistete darauf hinzuweisen, dass er sich auch von der Polizei nicht grundlos herum stoßen lassen müsste. Solche Widerworte, die vielleicht auch noch zu einem dieser verhassten Gespräche mit den dämlichen Fußballfans führen könnten, kann man sich als Polizist dieser Einheit wohl nicht bieten lassen und so nahm man betreffende Person einfach mal fest.

Jeder normale Mensch, der schon einmal in einer ähnlichen emotionalen Situation war, der wird sich auch ungefähr ausmalen können wie es nun weiterging. Die sinnlose Festnahme löste unter den anwesenden Borussen einen kleineren Tumult aus und die Polizei nahm diese Gelegenheit dankend an, um mit ihren tollen Gummiknüppeln auf die Gruppe los zugehen.

Eine Begründung für diesen Vorgang werden wohl selbst die beteiligten Ordnungshüter nicht haben, denn es kam in diesem Fall ja zu einem durch Polizisten provoziertem unnötigen Theater mit einer Gruppe, die bis dahin den Bitten der Polizei nachgekommen und gutgläubig einer scheinbar sinnlosen Anweisung nachgekommen war. Lob müssen wir an dieser Stelle ausnahmsweise einem unserer SKB aussprechen, der zu Hilfe kam und dafür sorgte, dass der Festgenommene wieder frei gelassen wurde und die Gruppe geschockt aber geschlossen zum Stadion gehen konnte.

Wie sich aber leider letzte Woche herausstellte wurde diese Person vom VfL Wolfsburg mit einem bundesweiten **Stadionverbot bis 2011 (!)** belegt. Ihm wird damit für 3 Jahre ein Teil seines Lebensmittelpunktes genommen, obwohl er sich in unseren Augen rein gar nichts zu Schulden kommen lassen hat! Sein „Vergehen“ war es einem Polizisten darauf hinzuweisen, dass auch ein Fußballfan gewisse Rechte besitzt.

Es gibt zweifellos Leute, die beim Fußball mal über die Strenge schlagen. Wenn sie dann dafür mit einem Stadionverbot bestraft werden ist das in unseren Augen zwar nicht immer sinnvoll, aber diese Strafen können wir nachvollziehen. Aber es gibt eben viel zu häufig genau den anderen Fall, dass Fans, die nichts gemacht haben, auf Grund von



Willkür für eine viel zu lange Zeit der Zutritt zu den Stadien verwehrt wird. Einer von uns darf 3 Jahre lang kein Stadion betreten, weil er in eine Kneipe wollte, wo bleibt da die Gerechtigkeit?

Im Stadion positionierten wir uns dieses Jahr, im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren, nicht im vom Spielfeld aus gesehen rechtem Teil des Blocks, sondern um das Vorsängerpodest herum im linken. „Unseren“ alten Platz nahmen die DES ein und die JuBos stellten sich sozusagen als Brücke genau dazwischen auf. Getragen von der Euphorie der Vorwochen (Siege gegen Stuttgart und Bielefeld) war die Stimmung im Block vor allem vor dem Spiel und in den ersten Minuten der Partie auch richtig geil. Fast alle mitgreisten Borussia-Borussen beteiligten sich und die einzelnen Gruppen trieben sich immer wieder gegenseitig an.

Positiv fiel auch auf, dass trotz des frühen 2:0-Rückstands die Mannschaft mit kurzen Schockphasen nach den Toren wieder relativ lautstark angefeuert wurde. Das hatte in naher Vergangenheit leider vor allem im Westfalenstadion häufig ganz anders ausgesehen. Es bleibt also festzuhalten, dass wir alle gemeinsam uns zumindest auswärts auf diesem Gebiet auf dem richtigen Weg befinden.

Leider wird man nicht immer für seine Mühen belohnt, denn zumindest bei der Mannschaft hatte unser Einsatz nicht den gewünschten Effekt. Um das ganze mit einem Satz zusammenzufassen: In Wolfsburg mit 4:0 abgeschossen zu werden ist schlicht und ergreifend scheiße.

Die Heimfans boten keine wirklich berauschende Darbietung. In Erinnerung geblieben ist bei mir persönlich nur ein für Wolfsburger-Verhältnisse relativ lauter Wechselgesang.

Amateure

Rot Weiß Erfurt - BVB II (0:0)

Nach dem grandiosen Sieg der Profis gegen die Arminia aus Bielefeld, stand am nächsten Tag das Amasspiel im thüringischen Erfurt auf dem Programm. Als Reisemittel wurde mal wieder das beliebte WET auserkoren. An die 70 jugendliche Zugfahrer ließen sich dieses Spektakel nicht entgehen und hatten trotz nerviger Cops, mal wieder die St. Augustiner Einheit, eine recht entspannte Fahrt. Ohne Verspätungen wurde in Erfurt eingetroffen, von wo aus es dann gemeinsam zum Stadion ging.

Am Stadion nervte auch niemand wegen unserer Fahnen und sonstigen Tifomaterialien rum, was ja eher unnormal ist.

Auf den Rängen wurde das Beste versucht, aber leider ließen sich nicht viele Leute zum Mitsingen animieren. Aber das störte die Wenigsten von uns. Wie gewohnt zog man sein Programm durch und hatte seinen Spaß. Die Heimkurve wird uns kaum gehört haben, wir sie aber auch nicht. Scheiß Akustik in dem Stadion, dafür alt und geil!

Die Rückfahrt verlief ohne besondere Ereignisse und gegen 23 Uhr wurde wieder das schöne Dortmund erreicht!

5



BVB II vs. SV Babelsberg 03 (1:0)

Dienstag abend: schieß Termin für die Gäste aus Potsdam. Trotzdem hatten sich gut 70 Leute vom Filmstadtinferno und Co im Gästeblock eingefunden und hatten gleich beim Aufhängen ihrer „Fußballfans beobachten die Polizei“-Fahne Stress mit selbiger, was bei uns sofort mit Gesängen gegen die Schweine beantwortet wurde. Kurz danach konnte man bei uns auch noch ein Spruchband mit folgendem Inhalt lesen: „SV Babelsberg 03? Da drehn` die Bullen frei - Solidarität mit den Opfern von Polizeigewalt!“. Dieses spielte auf die Vorfälle der 03-Fans in Ahlen an, mehr dazu auf www.filmstadtinferno.de

Unsere Kurve war heute wieder gut gefüllt und auch das ein oder andere mal gut aufgelegt, aber Luft nach oben ist noch ausreichend vorhanden, wenn mal jeder mehr aus sicher heraus gehen würde. Insgesamt kann die Hinrunde aber als sehr positiv verzeichnet werden. Es gab ein paar kleine, aber feine Aktionen und neue und komplizierte Lieder werden auch gut angenommen und etablieren sich. Weiter so!

Die Amas erzielten im letzten Spiel in diesem Jahr einen 1:0 Sieg, womit man zur Winterpause auf dem 4. Rang steht. Wahnsinn!

Sportlich kann es im neuen Jahr gerne so weiter gehen. Nur in der Kurve könnte es noch etwas besser werden. Motiviert euch Leute, die Amas haben es mehr als verdient!

Ob man zur Rückrunde wieder auf die Tribüne wechselt oder in der Kurve bleibt steht noch nicht fest. Wir werden euch aber früh genug darüber informieren!

Einwurf

Gelbe Wand Schals

Seit ein paar Monaten können bei uns am Büdchen die Gelbe Wand Seidenschals erworben werden, die auch recht beliebt bei euch sind. Allerdings musste wir auch feststellen, das einige Leute scheinbar nicht wissen, wie sie mit so einem Schal umzugehen haben. Gerade solche Schals sind bei den Jägern & Sammlern der Heimatvereine sehr beliebt. Daher bitten wir euch: tragt euren Schal nicht offen vor fremden Kurven. Wundert euch nicht wenn ihr durch eure Leichtsinnigkeit beklaut werdet. Genauso wenig solltet ihr euren Schal nicht offen tragen, wenn ihr alleine unterwegs seid, egal wo. Alleine im Zug oder alleine auf dem Weg zum Auto, das Risiko ist einfach zu groß, dass ihr beklaut werdet. Und unsere Farben will doch niemand in der fremden Kurve sehen, weil es einfach nur weh tut!

Wenn ihr alleine unterwegs sein solltet, packt eure Schals in die Jacke und gut ist oder schließt euch einer größeren Gruppen an und geht mit dieser mit. Dies gilt nicht nur für eure Schals, sondern auch für eure Zaunfahnen, habt ein Auge drauf und denkt ein wenig nach! Danke!



Anzeige:

**ROCK
GEGEN
GE**



BUMS

Dommes
Schwarz Gelb

Gating Gun

SA. 09.02.2008

Kaktusfarm

Dortmund (Kreuzviertel)

Wilhelmstraße 24

Eintritt: 9,- €

Einlass: 18:30

Beginn: 19:30

(pünktlich)

Karten nur an der Abendkasse

Kein VVK möglich

7



mach's gut, Jelka!

Am 31.01.2008 wird Jelka, mittlerweile unsere zweite direkte Kontaktperson zum Fanprojekt, gehen – ein herber Verlust für alle Dortmunder Ultras und aktiven Fans. Nachdem uns vor knapp zwei Jahren bereits Claudia verlassen musste und dieser Verlust den Tiefpunkt der Beziehungen zwischen Ultraszene und Fanprojekt darstellte, ist es nun Jelka. Jelka war nun gut fünf Jahre Mitarbeiterin im Fanprojekt Dortmund und sie war es ganz alleine, die das durch mehrere Vorfälle nicht mehr vorhandene Verhältnis zwischen Ultras und Fanprojekt wieder aufgebaut hat. Dafür hat sie viel Zeit gebraucht und sich diese auch genommen. Durch ihre einmalig offene und freundliche Art kam sie überall gut an und hatte nie Probleme, auch heikle Sachen anzusprechen und anzupacken. Jelka war für uns in der jüngeren Vergangenheit einfach das Fanprojekt, denn sie war immer für uns da, sie hatte immer mindestens ein offenes Ohr für uns.

Leider ist es aufgrund der Finanzierungsmodalitäten des Fanprojekts nicht möglich, junge Mitarbeiter, die mit den Fans unterwegs und bei den Fans akzeptiert sind, zu behalten und fest einzustellen. Fest eingestellt sind nur die beiden langjährigen Mitarbeiter Thilo Danielsmeyer und Rolf-Arnd Marewski. Beide sind einfach in einem Alter, in dem sie die jungen Fans nicht mehr erreichen und ihnen wöchentliche Auswärtstouren auch nicht mehr unbedingt zuzumuten sind. Das ist bewusst nicht als Vorwurf an die beiden gerichtet, es kann auf Dauer aber nicht der Weisheit letzter Schluss sein und kann genauso wenig der Anspruch an ein Fanprojekt sein.

Deshalb wird Jelkas Abschied nur schwer aufzufangen sein, so es überhaupt machbar sein wird. Wir werden sehen, wie sich das Verhältnis Ultras und Fanprojekt in Zukunft entwickeln wird.

Jelka, wir wünschen Dir auf jeden Fall alles erdenklich Gute für Deine Zukunft und hoffen, dass wir Dich auch in Zukunft dann und wann in unseren Reihen begrüßen dürfen. Wir sind Dir zu tiefstem Dank verpflichtet!

termine

Sa., 02.02.08	MSV Duisburg vs. BVB
So., 10.02.08	DERBY!!
Sa., 16.02.08	Energie Cottbus vs. BVB
Sa., 16.02.08	BVB II vs. Union Berlin
Sa., 23.02.08	BVB vs. Hansa Rostock
Sa., 23.02.08	Rot-Weiß Essen vs. BVB II

